

Der Körper ist zusammengefallen, das Haupt weiss, der Mund hat die Zähne verloren, und dennoch lässt die Hoffnung nicht los den Possenreisser mit dem zitternden schönen Stabe in der Hand.

अङ्गुल्यग्रेण यज्जप्तं यज्जप्तं मेरुलङ्घने ।

व्यग्रचित्तेन यज्जप्तं विविधं निष्फलं भवेत् ॥ ३३५२ ॥

Manches Gebet bringt keine Frucht, wie das mit den Fingerspitzen, das um einen glücklichen Uebergang über den Meru und das eines Mannes mit zerstreutem Sinne.

अचेष्टमपि चासीनं श्रीः कंचिदुपतिष्ठति ।

कश्चित्कर्माणि कुर्वन्ति नाप्राप्यमधिगच्छति ॥ ३३५३ ॥

Zu dem Einen kommt das Glück, auch wenn er ohne sich zu rühren dasitzt; ein Anderer arbeitet sich ab und erlangt doch nicht, was er nicht erhalten soll.

अचोद्यमानानि यथा पुष्पाणि च फलानि च ।

स्वं कालं नातिवर्तते तथा कर्म पुराकृतम् ॥ ३३५४ ॥

Wie Blüthen und Früchte, von Niemand getrieben, ihre Zeit nimmer versäumen, so auch die vormals vollbrachte That.

अजाखरखुरोत्सर्गमार्जनीरेणुवज्जनेः ।

दीपखट्वापच्छायेव त्यज्यते निर्धनो जनः ॥ ३३५५ ॥

Einen armen Mann meidet man wie Staub, den der Ziegen und Esel Hufe erregen, wie Staub vom Besen und wie eine Lampe, die nicht leuchtet.

अजितातमसु s. zu Spruch 292 im 2ten Theile.

अज्ञानाद्यदि वा ज्ञानात्कृत्वा कर्म विगर्हितम् ।

तस्मादिमुक्तिमन्विच्छन्दितीयं न समाचरेत् ॥ ३३५६ ॥

Wem es darum zu thun ist, dass ihm eine mit oder ohne Wissen vollbrachte tadelhafte That verziehen werde, der verübe sie nicht zum zweiten Mal.

अज्ञेभ्यो ग्रन्थिनः श्रेष्ठा ग्रन्थिभ्यो धारिणो वराः ।

धारिभ्यो ज्ञानिनः श्रेष्ठा ज्ञानिभ्यो व्यवसायिनः ॥ ३३५७ ॥

Besser als die Unwissenden sind diejenigen, die Bücher lesen; besser

एउम् st. तुएउम् BROCKH. d. भाएउम् unsere Aenderung für भाएउम्; vgl. den Schluss von Spr. 801.

3392) VIKRAMAK. 62.

3393) MBH. 3, 13852, b. 13853, a. 12, 12524.

a. अचेष्टमानमासीनं. b. कश्चिदुपतिष्ठते. c.

कर्मानुत्पान्यो. d. न प्रा०.

3394) MBH. 12, 6756. 12149. 13, 366, a.

367, a.

3395) PAKSAT. II, 108.

3396) M. 11, 232.

3397) M. 12, 103.